

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **41 (1954)**

Heft 6: **P. Alberich Zwysig ; Geschichtsunterricht ; Katholische Mittelschule**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hen und jeder an seinem Platz und wir Lehrende besonders mit unserm Hirten das Glaubensgut, welches der heilige Gallus uns einst gebracht hatte, lebendig erhalten und zu verbreiten suchen.

Mit mächtigem Applaus statteten die Zuhörer den Dank für das ausgezeichnete Referat ab. Die nachfolgenden *Vereinsgeschäfte* bewältigte der umsichtige Präsident Reallehrer *Hüchler* mit gewohnter Gründlichkeit, wobei der tüchtige Kassier Egger für die Pensionierten eine Reduktion des Beitrages beliebt machen konnte. In der allgemeinen Umfrage wurden verschiedene Vorschläge für neue Exkursionen der Kommission zur Prüfung übermittelt, wobei der gesellige Charakter besonders unterstrichen wurde.

P. B.

ST. GALLEN. Besoldungsvorlage des städtischen Personals. (:Korr.) Die längst notwendige und sozial gerechte Neuordnung der Einkommen für das städtische Personal (Polizei, Lehrerschaft, städtische Beamte und Arbeiter) (s. »Schw. Sch.« Nr. 40) hat die Bürgerschaft Sonntag, den 20. Juni, mit 6947 Ja gegen 2949 Nein gutgeheißen. Damit sind die Gehälter und Löhne, die in den letzten Jahrzehnten durch Teuerungszulagen aufgebessert werden mußten, den heutigen Preisverhältnissen angepaßt worden. Die Mehrforderung von 400 000 Fr., welche die Vorlage ans städtische Budget stellte, war wohl begründet, und es sind die Gehalts- und Lohnansätze gegenüber andern Städten mäßig gehalten, so daß sich bei guter Aufklärung der Bürger keine organisierte Opposition zeigte.

Nach den unerfreulichen Erfahrungen, die bei frühern Anläufen mit Teilrevisionen gemacht wurden, darf das erfreuliche Mehr um so höher gewertet werden.

MITTEILUNGEN

EXERZITIEN FÜR LEHRER UND LEHRERINNEN

- 19.—23. Juli für Lehrer in Schönbrunn (H. H. Truniger).
- 23.—27. Juli für Lehrerinnen in Schönbrunn (H. H. Truniger).
- 5.—9. August für Lehrerinnen in Solothurn (H. H. P. Berchmans).
- 11.—17. September abends: Aufbaukurs für Männer (H. H. Hofer).
- 27. Sept.—2. Okt. für Lehrerinnen in Wolhusen (P. Dr. Kastner).
- 4.—8. Oktober für Lehrer in Wolhusen (P. Dr. Kastner).
- 11.—15. Oktober für Lehrer in Schönbrunn (H. H. Truniger).

Anmeldungen

- an Bad Schönbrunn b. Zug, Tel. (042) 7 33 44;
- an Exerzitienhaus Franziskus, Solothurn, Gärtnerstraße 25, Tel. (065) 2 17 70;
- an Exerzitienhaus Wolhusen, Tel. (041) 87 11 74.

EXERZITIENHAUS WOLHUSEN LU

Ferien-Bibelkurs für alle Stände (besonders auch Lehrerinnen und Lehrer) vom 31. Juli bis 14. August. Thema: »*Unser heutiges Christenleben im Lichte des Jakobusbriefes.*« Leiter. H. H. Pater Loetscher SMB.

Tagespension: Je nach Zimmer Fr. 8.50 oder 9.—. Prospekte können im Exerzitienhaus bezogen werden.

Eucharistische Woche (für Damen und Herren) vom 15. bis 21. August (P. Ant. Loetscher).

Lehrerinnen-Exerzitien vom 27. Sept. bis 2. Okt. »*Per Mariam ad Jesum.*« (Dr. Pater F. Kastner, Schönstatt.)

Lehrer-Exerzitien vom 4. bis 8. Oktober. »*Der marianische Erzieher.*« (Dr. Pater F. Kastner, Schönstatt.)

Anmeldungen an das Exerzitienhaus Wolhusen.
Tel. (041) 87 11 74.

VIERZEHNTE STUDIENWOCHE FÜR GREG. GESANG UND LITURGIE

Die Schweizerische Studiengemeinschaft für Greg. Choral möchte die hochwürdigen Herren Geistlichen, die verehrten HH. Chordirigenten, Kirchenmusiker und Kirchensänger zur diesjährigen Choralwoche vom 26. bis 31. Juli im Kollegium Schwyz einladen.

Kursprogramm: Liturgie — Einführung in den Greg. Gesang — Rhythmuslehre — Modalität und Stilkunde — Übungen für den Priester am Altar — Chorübungen. (Der Praxis des Choralsingens wird besonders viel Zeit gewidmet: 7 Stunden Theorie, 19 Stunden Praxis.)

Kursleiter: Prof. Dr. J. P. Schmit, Päpstliches Institut für Kirchenmusik, Rom — Prof. Dr. P. Carraz, Konservatorium Genf — Prof. Dr. Fr. Kosch, Musikakademie Wien — Prof. L. Agustoni, Priesterseminar Lugano — Prof. P. Haselbach, Schwyz.

Gottesdienste: Jeden Abend Completorium und Veni Creator — Missa Cantata zum Fest der hl. Martha — Feierliches Requiem mit Libera — Votivvesper und Votivamt zu Ehren der Unbefleckten Empfängnis (Schlußamt).

Anmeldung: Durch Einzahlung von 10 Fr., der Hälfte des Kursgeldes, auf das Postcheckkonto der Schweizerischen Studiengemeinschaft für Greg. Choral, Schwyz, VIII 12634 (Zürich).

SCHWEIZ. VEREIN FÜR
HANDARBEITEN UND SCHULREFORM
SEKTION GRAUBÜNDEN

IX. Lehrerbildungskurse 1954

1. *Hobelbankkurs*. Leiter: Herr Lehrer Andrea Schmid, Ilanz.
Einführung in die Hobelbankarbeiten der Sekundar- und Oberstufe.
13.—16. September in Ilanz.
Kursgeld Fr. 12.—
2. *Schnitzkurs*. Leiter: Herr Lehrer Andrea Schmid, Ilanz.
Einführung in leichte Schnitzarbeiten der Mittel- und Oberstufe.
9.—11. September in Thusis.
Kursgeld: Fr. 8.—
3. *Apparatebau-Kurs*. Leiter: Herr Sekundarlehrer P. Eggmann, Neukirch-Egnach.
Einführung in den Apparatebau für den Unterricht an Sekundar- und Oberschulen.
11.—14. Oktober in Chur.
Kursgeld: Fr. 20.—
4. *Zeichenkurs*. Leiter: Herr Lehrer J. Weidmann, Zürich.
Methodik des Zeichnens für alle Stufen.
25.—28. August in Chur.
Kursgeld: Fr. 5.—
5. *Singwoche auf Stels*. Leiter: Herr Musikdirektor Lucius Juon, Chur.
Stimmbildung, Atemtechnik, Methodik des Schulgesanges, Chorsingen, freies Musizieren in Gruppen.
23.—28. August auf Stels.
Kursgeld: Fr. 35.—
In den Kursgeldern sind Materialkosten und Unfallversicherung inbegriffen. Kurs 5 ist mit voller Pension gerechnet.
Anmeldungen sind an Herrn Lehrer J. Hemmi, Landquart, zu richten.

KASPERLI UND SCHATTENTHEATER

Der diesjährige Oster-Kasperlikurs des Schweizerischen Arbeitskreises für Puppenspiel war wiederum ein großer Erfolg. Diese Arbeitswoche fand vom 5.—10. April 1954 in Magliaso bei Lugano statt. Unter der Kursleitung von Heinrich Maria Denneborg und Silvia Gut wurden in wenigen Tagen Figuren und ein einfaches Puppenspiel erarbeitet. Eine kleine Puppenausstellung und die Einführung vor geladenen Gästen am Abschiedsabend gaben Zeugnis ab vom Können unserer 30 neugebackenen Kasperlildirektoren. Wir verzeichnen die erfreuliche Tatsache, daß sich die Anzahl der Bühnen in unseren Schweizer Schulen und Kindergärten um gut zwei Dutzend vermehrt hat.

Der bereits angekündigte Schattenspielkurs des Schweizerischen Arbeitskreises für Puppenspiel findet unter der Leitung von Dr. Max Bührmann vom 4.—9. Oktober 1954 auf dem Herzberg statt. Mit diesem Kurs sollen auch in der Schweiz wieder aktive Freunde für das Schattenfiguren-Theater gewonnen werden. Die Kurszeit wurde in den Beginn der Herbstferien gelegt, da vor allem mit der Teilnahme von Lehrern, Lehrerinnen und Kindergärtnerinnen gerechnet wird. Einen Arbeitsplan und die näheren Kursbedingungen teilt der Schweizerische Arbeitskreis für Puppenspiel (Silvia Gut, Lehrerin, Ipsach b. Biel, Tel. [032] 2 94 80) auf Anfrage gern mit. Anmeldungen und Vormerkungen können bereits jetzt dortselbst getätigt werden. (G.)

AUSSTELLUNG: DIE ENTWICKLUNG
DES JUGENDBUCHES

Ausgewählte Dokumente vom 16. Jahrh. bis heute im Pestalozzianum Zürich, Beckenhofstr. 31-35

Dauer der Ausstellung: Bis 8. August 1954. *Öffnungszeiten:* 10—12 und 14—18 Uhr, Samstag und Sonntag bis 17 Uhr, Montag geschlossen.

Eintritt frei.

GESUCHT

wird dringend »Schweizer Schule« vom 15. Oktober 1939. Heft erbeten an Schriftleitung »Schweizer Schule«, Immensee, oder direkt an Universitätsprofessor Dr. Ildefons Betschart OSB., Salzburg, Nonnberg 6.

BÜCHER

Heinrich Meng: Pater Alberich Zwysig (1808 bis 1854). Gedenkschrift zum hundertsten Todestage. Hg. vom Komitee für die Zentenarfeier in Wettingen. Vertriebsstelle der Zwysig-Gedenkschrift: Herr Sales Zehnder, Wettingen. 63 Seiten, 10 Tafeln. Fr. 3.—

Am 1. August werden wir Eidgenossen aller Sprachen und Konfessionen wieder den ergreifenden Schweizer-Psalm singen, in den Kirchen wie auf den Feierplätzen unserer Dörfer und Städte. Am 18. November jährt sich zum hundertsten Male der Todestag des Komponisten, des Zisterziensermönches von Wettingen. Christliche und eidgenössische Größe liegt in diesem Manne, der als vom Staat vertriebener Mönch dem Gesamtstaat die schönste und einzige ureigene, vom Volk gesungene Vaterlandshymne geschenkt hat. Für Verfolgung und Leid dankte er mit einem Liedgeschenk, das alle Eid-